

# Verein Guatemala-Zentralamerika

## Jahresbericht 2019

### Einleitung

Im zu Ende gegangenen Vereinsjahr hat sich der Vorstand wiederum ganz auf die laufenden und einige neue Projekte fokussiert. Im Weiteren nahm sich der Vorstand vor, die über die Jahre erodierende Mitgliederbasis zu verstärken, was ihm, wie weiter unten auszuführen ist, gut gelungen ist. Der Vorstand tagte insgesamt drei Mal.

### Bericht über die Tätigkeit der bis 2019 durch uns finanzierten Projekte

Auch im vergangenen Jahr hat PEILE (Proyecto Educativo Integral Libertad y Enseñanza), die von Alirio Ochoa und seiner Frau Alexa Garcia geleitete Organisation, die mit Ausnahme der Suppenküche und der Viviendas alle unsere Projekte in Guatemala betreut, den üblichen jährlichen Bericht über die Aktivitäten der von uns bisher finanzierten Einrichtungen und deren baulichen Zustand erstellt. Der Bericht identifiziert einleitend folgende Grundprobleme der guatemaltekischen indigenen Bevölkerung:

- **Unterernährung:** Viele Frauen und Kinder leiden an chronischer Unterernährung. Gemäss UNICEF leiden 49.8% der Kinder in Guatemala an chronischer Unterernährung; Guatemala liegt diesbezüglich in Lateinamerika an erster Stelle und an sechster Stelle weltweit. Unterernährung und Armut stehen in direktem Zusammenhang.
- **Kindersterblichkeit:** Eine Folge der Unterernährung ist die hohe Kindersterblichkeit aufgrund von akuten Pneumonien und Diarrhoe. Sie liegt in Guatemala bei 34%.
- **Hohe Schulabbruchraten:** Die Schulabbruchrate in Guatemala ist sehr hoch. Auch diese hat ihre Ursachen zu einem grossen Teil in der Unterernährung und die darauf zurückführende fehlende Konzentrationsfähigkeit der Kinder beim Lernen.
- **Extreme Armut:** Zudem ist die extreme Zunahme der Armut einer der Gründe für die niedrige schwache Entwicklung in Guatemala. 59.3% der guatemaltekischen Bevölkerung befindet sich in Armut.
- **Auswanderung und Rückschaffung:** Die extreme Armut führt dazu, dass viele Guatemalteken ihr Glück durch eine Auswanderung in die USA suchen. Viele davon werden aber anschliessend von den USA und Mexiko wieder zurückgeschafft (im Jahre 2019 gegen 100'000 Personen). Die meisten der Deportierten finden jedoch keine Arbeit in Guatemala und driften deshalb in die Illegalität ab, weshalb in den ländlichen und städtischen Gebieten die Sicherheit der Bevölkerung durch Banden, Maras, das organisierte Verbrechen und den Drogenhandel stark beeinträchtigt wird.
- **Korruption:** Auch im vergangenen Jahr hat die Korruption in Guatemala grassiert.

### Überblick über die bisher durch den VGZ finanzierten Projekte

**37 Schulen:** im vergangenen Jahr waren rund 8'200 Schülerinnen und Schüler in Ausbildung; davon haben rund 2'500 die Ausbildung (diverse Stufen) abgeschlossen.

**8 Landkliniken:** diese betreuten 2019 zusammen gegen 29'000 Patienten mit Hilfe von permanent angestellten Pflegerinnen und Hebammen, welche von Ärzten unterstützt werden. Eine neue Klinik wurde 2019 eröffnet.

**Hühnerfarm in Quetzaltenango:** dies ist unser erstes Projekt; die Farm (1,500 Hühner) ist seit 27 Jahren in Betrieb. Aus dem Verkauf der Eier können sich rund 300 Familien einen Zusatzverdienst erarbeiten.

**COOPEILE:** Auf Kleinkredite für KMU spezialisierte Genossenschaft, welche vor 8 Jahren durch PEILE ins Leben gerufen worden ist. Im vergangenen Jahr haben wir dank einer Spende der Leopold Bachmann Stiftung die Eigenkapitalbasis der Genossenschaft durch einen Beitrag von Fr. 20'000 gestärkt.

**Handwerkerzentrum Quetzaltenango:** etwa 700 Jugendliche waren 2019 im Einsatz, 400 von ihnen haben 2019 die Grundausbildung abgeschlossen. Weiterhin wird in acht verschiedenen Berufen unterrichtet.

#### **Handwerkerzentrum Malacatancito:**

Obschon zwischen PEILE und den lokalen Behörden sowie dem guatemaltekischen Ausbildungsministerium Gespräche über eine tragfähige langfristige Lösung des Schulbetriebs stattgefunden haben, sind die Schulräume dieses Ausbildungszentrums immer noch meistens unbenutzt. Wir sind aber zuversichtlich, dass dank unseren Kontakten zu Swisscontact in Guatemala in diesem Jahr die Räume wieder ihrem ursprünglichen Zweck zugeführt werden können. Durch Swisscontact initiierte Gespräche mit den lokalen Behörden sind dieser Tage im Gange. Diese Zuversicht wird bestärkt durch die Tatsache, dass die neu gewählte Bürgermeisterin der Gemeinde Malacatancito und der Bürgermeister von Huehuetenango dem Zentrum gegenüber sehr positiv eingestellt sind.

## **Jahresabschluss 2019**

### **Betriebsrechnung**

Die Mitgliederbeiträge stiegen gegenüber dem Vorjahr auf Fr. 8'200 (Vorjahr Fr. 7'600). Die Spenden natürlicher Personen sanken auf Fr. 49'392 (Vorjahr Fr. 72'158). Die juristischen Personen spendeten Fr. 1'500 (Vorjahr Fr. 3'000) und die ungebundenen Einnahmen von öffentlichen Institutionen sanken auf 1'500 (Vorjahr Fr. 9'100).

Der projektgebundene Ertrag von Fr. 105'100 steht einem Betrag von Fr. 156'946.45 im Vorjahr gegenüber. Wir konnten im vergangenen Jahr Projekte im Betrag von Fr. 203'416.20 realisieren gegenüber Fr. 155'461.60 im Vorjahr. Der erhöhte Aufwand erklärt sich damit, dass im letzten Jahr zwei Grossprojekte (Landklinik Acaflor und Escuela Chichalum) plus die Finanzierung von Copeile realisiert und ein weiteres grösseres Schulprojekt aus dem Vorjahr (Chochal) fertiggestellt werden konnten im Gegensatz zu deren zwei im Vorjahr. Die einzelnen Positionen werden nachstehend kommentiert.

Die Personal- und Unkostenentschädigungen für Aliro Ochoa und seine Organisation PEILE betragen rund Fr. 7'382.15. Der allgemeine Verwaltungsaufwand des Vereins betrug rund Fr. 2'161.55 (wovon rund Fr. 538.50 auf den Mitgliederbeitrag von ZEWO entfallen).

Insgesamt resultiert ein Jahresverlust von Fr. 3'930.45 (Vorjahr: Jahresgewinn Fr. 32'324.90).

### **Bilanz**

Nach Verbuchung des Jahresverlustes beträgt das Organisationskapital per 31.12.2019 Fr. 104'929.95 (Vorjahr 108'706.40).

## **Mitgliederbestand per Ende 2019**

Wie an der letzten Generalversammlung angekündigt, hat sich der Vorstand dem Thema des schwindenden Mitgliederbestandes angenommen. Jedes Vorstandsmitglied verpflichtete sich dabei, im eigenen Bekanntenkreis für eine Mitgliedschaft im VGZ zu werben. Mit Erfolg! Dank der Aktion konnten im letzten Jahr 38 neue Mitglieder gefunden werden, welche anlässlich der GV formell noch aufzunehmen sind. Ich heisse alle neuen Mitglieder ganz herzlich willkommen.

Momentan hat der Verein 180 Mitglieder (34 neue Mitglieder, 3 Austritte und 3 Todesfälle).

## **Wiederwahl Vorstand**

2020 ist ein Wahljahr. Alle bestehenden Mitglieder des Vorstandes stehen für eine Wiederwahl für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren zur Verfügung. Zudem schlägt der Vorstand Herrn Stuart Robertson (Baar) als neues Mitglied zur Wahl vor. Herr Robertson ist Wirtschaftsprüfer und ehemaliges Geschäftsleitungsmitglied von KPMG Schweiz.

## **Projekte 2019**

### **Suppenküche (Fr. 6'943.30)**

Auch im vergangenen Jahr haben wir Vamos Adelante US\$ 7'000 für den Betrieb der Suppenküche, in der täglich für mehr als 100 Personen eine warme Mahlzeit gekocht wird, zur Verfügung gestellt.

### **Kindergarten San Cristobal (Fr. 7'935.20)**

Unser jährlicher Beitrag für den Betrieb des von Sabas Cruz geleiteten Kindergartens in Chiapas/Mexico beträgt wie im Vorjahr Fr. 7'935.20 (USD 8'000).

### **Beitrag an Copeile (Fr. 20'000)**

Wir haben im vergangenen Jahr die Eigenkapitalbasis der auf Kleinkredite spezialisierten Genossenschaft Copeile mit einem durch die Leopold Bachmann Stiftung zur Verfügung gestellten à fonds perdu Beitrag von Fr. 20'000 gestärkt. Dies wird es der Genossenschaft erlauben, auch im laufenden Jahr an motivierte Kleinunternehmer, welche teilweise im Ausbildungszentrum von PEILE ausgebildet worden sind, dringend benötigtes Startkapital zur Verfügung zu stellen.

### **Finanzierung von Schulbänken (Fr. 10'551.80)**

Um den Schulbetrieb in diversen von uns gebauten Schulen auch zusätzlichen Schülern zu ermöglichen, haben wir im Berichtsjahr für Fr. 10'551.80 Schulbänke und -pulte finanziert.

### **Landklinik Acaflor (Fr. 52'432.20)**

Im Berichtsjahr finanzierten wir den Bau einer weiteren Landklinik (Puesto de Salud) in Acaflor, Chuva Municipio de Comomba, Quetzaltenango, mit einem Betrag von Fr. 52'432.20. Der Weiler Acaflor ist uns seit längerem aus eigener Anschauung bekannt, da ihn einige unserer Vorstandsmitglieder auf diversen, regelmässigen stattfindenden Vorstandsreisen besuchten. Wir haben vor einigen Jahren dort ein Primarschulhaus errichtet und so eine baufällige Hütte, die vorher als Schule gedient hatte, ersetzt. Die in Acaflor lebenden Gemeinschaft hat solide soziale Strukturen, verschiedene Kommissionen für Schule, Gesundheit, Bau etc. Es wird vor allem Agrarwirtschaft betrieben. Mit dem Bau der Landklinik werden 356 Familien in der Region mit ca. 2'100 Einwohnern mit medizinischen Grundleistungen versorgt.

### **Primarschulhaus Aldea Chochal, Chiantla, Dept. Huehuetenango (2. Phase = Fr. 56'696.55)**

Hier handelt es sich um die Fertigstellung des bereits im Jahr 2018 angefangenen Neubaus eines Primarschulhauses mit 5 Schulzimmern, 1 Lehrerzimmer, Möbeln, inklusive 10 sanitäre Anlagen (WC) für 515 Schülerinnen und Schüler im Primarschulalter von 6 bis 13 Jahre auf dem Grundstück der Gemeinde. Die Gesamtinvestition betrug Fr. 97'884.61. Das Projekt wurde durch die Symphysis Stiftung, die Vontobel Stiftung und die Ev. Ref. Kirchgemeinde Meilen unterstützt.

### **Ausblick 2020**

Im laufenden Jahr werden wir die folgenden wiederkehrenden Leistungen erbringen:

- Suppenküche in Ceylan: Betriebsbeitrag von US\$ 7'000
- Kindergarten von Sabas Cruz: Betriebsbeitrag von US\$ 8'000
- PEILE: Personal- und Unkostenentschädigung von Fr. 7'400

Im Weiteren sind folgende **Projekte** geplant:

- Bau eines Sekundarschulhauses (Instituto Mixto Basico) in Pachawacan, Barrio Santa Ana, Gemeinde Momostenango, Dep. Totonicapan: 3 Schulzimmer, 1 Lehrerzimmer, Möbel (153 Schülerpulte mit Stühlen, 3 Lehrerpulte mit Stühlen, 3 Wandtafeln), inklusive 4 sanitäre Anlagen (WC); die Kosten werden auf rund Fr. 61'000 veranschlagt. Spenden von Fr. 7'000 sind dafür bereits zurückgestellt worden.
- Bau einer Primarschule im auf 2'000 m ü. M. gelegenen Weiler Chichalum, Aldea Torlon, Gemeinde Chiantla, Dep. Huehuetenango: 5 Schulzimmer, 1 Lehrerzimmer, Möblierung inklusive Schülerpulte mit Stühlen, Lehrerpulte mit Stühlen, Wandtafeln, sowie sanitäre Anlagen. Kostenschätzung: Fr. 98'200. Die neuen Schulräume ersetzen abbruchreife Baracken, welche bereits 2018 durch die Behörden als nicht mehr benutzbar eingestuft worden sind, weil die Räume nicht mehr wasserfest waren und gegen Kälte kaum schützten. Die Schulanlage umfasst 473 fast ausschliesslich indigene Schülerinnen und Schüler im Primarschulalter (5 bis 13 Jahre). Die neue Anlage dient ebenfalls den Bewohnern als Versammlungsort und als zentrale Begegnungsstätte und wird damit ein integrierender Bestandteil des Gemeindelebens. Die erste Phase ist abgeschlossen mit Fr. 41'475; die zweite Phase ist im Bau und Fr. 56'725 werden demnächst überwiesen.
- Je nach Einschätzung unserer lokalen Organisationen prüfen wir die Finanzierung von kleinen Einfamilienhäusern (Viviendas), welche wir im Jahr 2019 angesichts der andauernden Aktivität des Vulkans Fuego zurückgestellt hatten. Kosten: rund Fr. 27'000; davon sind Fr. 15'000 zurückgestellt.
- Zudem prüfen wir in enger Zusammenarbeit mit PEILE, wie wir über selbstfinanzierbare Gemeinschaftsprojekte, d.h. durch die Bereitstellung von Startkapital, die chronische Unterernährung der Studenten in den Schulen und Instituten besser bekämpfen können. Wir denken dabei beispielsweise an eine weitere Hühnerfarm, den Bau von Familiengärten und insbesondere auch an die Verbesserung der Wasserqualität in den betroffenen Gemeinden.

### **Dank**

Den öffentlich-rechtlichen Institutionen und den Stiftungen danke ich sehr herzlich für die grosszügige Unterstützung unserer Aktivitäten und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Im vergangenen Jahr waren dies:

Claro Weltladen, Täuffelen  
Ev. Ref. Kirchgemeinde Küsnacht  
Kirchgemeinde Münsingen  
Pierre & Edeltrud Bornand Stiftung  
Politische Gemeinde Erlenbach  
Politische Gemeinde Küsnacht  
Röm. Kath. Pfarrkirchenstiftung St.Georg, Küsnacht  
Stiftung Symphasis, Zürich  
Verband Röm.Kath.Kirchgemeinden der Stadt Zürich  
Reformierte Kirchgemeinde Zumikon  
Stiftung Ammann von Wittenwil  
Leopold Bachmann Stiftung

Ihnen allen danke ich sehr herzlich für ihre Unterstützung und ihre Treue, die sich teilweise über viele Jahre erstreckt.

Und ganz besonders danken wir

- ggm+partner, Küsnacht, für die unentgeltliche Erstellung der Buchhaltung,
- NC Revisions GmbH, Küsnacht, Norbert Cajochen, für die ebenfalls unentgeltlich durchgeführte Revision,
- Mario Sommerhalder für die gratis unterhaltene WebPage.

Und schliesslich möchte ich allen Mitgliedern des Vorstandes für die sehr effiziente Zusammenarbeit danken.

Martin Frey, Präsident

Zollikon, März 2020

Beilage: Rechnung mit Revisionsbericht